

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Andreas Manitius über seine Reise nach Ostpreußen und Polen.

Manitius, Johann Andreas

01.05.1731-25.07.1731

14. Juni 1731

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-159277

Schluszebe S. 14. Junii 1731.

Amis Sulan lasala lingua, und nun die Lirke fündet die Wort
 des Glanzes, und nun mit ihm anklingt in der, und der
 18. Amis naphi cammofche und, welche den Wortung
 Amis ein naphi unter mich naphi gaten, der ein gaten
 yagofche oder fülle niphleoth, fassen lassen, fülle mich
 gogofche und elohim acherim, so naphi es billig, das
 so in der Wortung fülle, und mofche lasst, ein fülle
 fülle gar gogofche naphi, fülle. So. und die Lirke
 naphim unter und gaten, So. Ja aber die naphi naphi
 fülle. So der naphi gaten, und die naphi naphim
 der naphi naphim, mofche naphi naphi, und gab mich
 So in der Wortung, das so ein naphi nicht fülle, fülle
 mich naphi fülle mich elohim acherim. Nun der Mo-
 sche selbst ein gaten naphi und die mofche naphi
 got, so fülle mich ein naphi naphi, der naphi gaten
 der Deut. 18. Amis naphi fülle, fülle den naphi
 und ein, und mofche naphi, so fülle mich naphi
 und nicht naphi naphi, aber die mofche lasst, das naphi
 ein, und so fülle naphi, so fülle mich naphi naphi
 und nicht naphi naphi, mofche naphi naphi naphi naphi
 mofche naphi naphi naphi naphi naphi naphi naphi
 der emunah fülle auf der Gold, mofche fülle naphi naphi
 fülle naphi, der da lasst naphi naphi Gold, und die fülle
 so die mofche naphi naphi naphi naphi, das ein naphi naphi
 naphi naphi, und ein naphi naphi naphi. Also lasst
 mofche Gen: 49. das der Schevet der fülle naphi fülle
 naphi, der der Mechorer die der Schilo naphi, der naphi
 die ammin gaten, die naphi die naphi naphi naphi naphi
 als die naphi, fülle die naphi naphi der der mofche naphi
 fülle, aber die naphi und naphi naphi naphi, und naphi
 naphi naphi, das der Schevet die der naphi naphi naphi, und
 Schiloh naphi naphi, der naphi ein naphi und naphi, der naphi
 naphi naphi, das die ammin naphi naphi naphi, so naphi
 fülle naphi naphi naphi naphi, das so ein naphi naphi naphi
 der mofche naphi fülle fülle naphi, der fülle naphi naphi
 fülle, der mofche naphi naphi naphi naphi naphi naphi
 Gold und Silber, so naphi es der naphi naphi naphi naphi
 der naphi naphi, und in naphi naphi naphi naphi, so naphi
 und naphi, ein naphi mofche naphi, der naphi, naphi
 Gold und Silber naphi und naphi naphi, und der naphi
 naphi naphi naphi naphi naphi naphi naphi, in naphi
 und naphi, und naphi naphi in der Schiloh naphi naphi, naphi
 fülle naphi naphi naphi naphi, aber naphi naphi naphi naphi

Schlafesha S. 14. Junii. 1731.

[illegible]